Modulbeschreibung 23-ANG-M-HM1 Hauptmodul 1: The English Language and the Processes of Culture

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460870

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ANG-M-HM1 Hauptmodul 1: The English Language and the Processes of Culture

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Anne Schröder

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche, empirische und forschungsorientierte Kompetenzen. Sie können die komplexen Interaktionen zwischen soziokulturellen und historischen Kontexten der anglophonen Welt sowie verschiedene Formen und Funktionen der englischen Sprache in unterschiedlichen sozialen und historischen Kontexten erkennen und interpretieren. Das Hauptmodul baut auf den in GM 1.1 und GM 2.1 erworbenen linguistischen und kulturwissenschaftlichen Inhalten auf und stellt diese in einen vertieften historischen und soziokulturellen Kontext. Dadurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, neuere Ansätze der anglistischen Sprachwissenschaft in Bezug auf konkrete historische und soziokulturelle Sprachformen zu erproben.

Lehrinhalte

HM 1.1 The English Language in Context
In HM 1.1 liegt der Schwerpunkt auf der sprachlichen und kulturellen Begegnung des Englischen mit anderen Sprachen der Welt sowie in unterschiedlichen historischen und soziokulturellen Kontexten. Hierbei können u.a. einzelne Epochen der englischen Sprache im Hinblick auf kulturelle, historische und soziale Prozesse betrachtet werden. Es können aber auch spezifische Methoden, Fragestellungen und Ansätze der Sprachwissenschaft auf ihre Anwendungsrelevanz für die Untersuchung des diachronen und synchronen Kultur- und Sprachkontakts sowie Kultur zusammen mit ihren anthropologisch-kognitiven Grundlagen thematisiert werden.

HM 1.2 Research Paradigms and Projects in English Linguistics
In HM 1.2 vertiefen die Studierenden ausgewählte Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft, deren Grundlagen in GM 1.1 und 2.1 sowie HM 1.1 vermittelt wurden, insbesondere im Hinblick auf Weiter- und Neuentwicklungen. So werden die Studierenden mit aktuellen Forschungsfeldern der Linguistik vertraut gemacht. Ebenso sollen Studierende im Rahmen von Veranstaltungen des Modulelements HM 1.2 im Sinne forschenden Lernens individuelle Forschungsprojekte und Fragestellungen erarbeiten und diese in einer Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden (Dozent und Studierende sowie evtl. weitere Teilnehmer wie Gastwissenschaftler, Doktoranden etc.) kritisch reflektieren und weiterentwickeln. Diese Projekte können in der Modulprüfung ausgearbeitet werden und die Grundlage für die spätere Entwicklung einer Fragestellung für die Master-Arbeit bieten.

Studierende erwerben anhand ausgewählter theoretischer Felder Einsichten in die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten einer analytischen Meta-Ebene in der Auseinandersetzung mit sprachlichen Phänomenen, die sie in kritischer Anwendung in ihrer eigenen Forschungsarbeit umsetzen können.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, die Grundmodule abgeschlossen zu haben, bevor das HM studiert wird.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
HM 1.1 The English Language in Context	Angeleitetes Selbststudium o. Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
HM 1.2 Research Paradigms and Research Projects in English Linguistics	Angeleitetes Selbststudium o. Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **HM 1.1 The English Language in Context (Angeleitetes Selbststudium o. Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Posterpräsentationen, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang ca. 3.600 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 30 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **HM 1.2 Research Paradigms and Research Projects in English Linguistics (Angeleitetes Selbststudium o. Seminar)**	siehe oben	siehe oben

Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Posterpräentationen, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang ca. 3.600 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 30 Minuten verlangt werden.		

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung ist in Form einer etwa 25-seitigen wissenschaftlichen Hausarbeit zu erbringen. Sie soll die Kenntnisse und Fähigkeiten aus beiden Modulelementen miteinander verbinden. Der studentische Arbeitsaufwand beträgt ca. 120 Stunden. Die Modulprüfung wird in Absprache mit den Studierenden von einer der Lehrenden abgenommen, die Kurse in den Modulelementen unterrichtet hat.*	Hausarbeit	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen